

Bericht der Gemeindevertretung 20.08.2020

Zum Baugeschehen

- Heute haben die Erdarbeiten für den Anbau an unsere Kita begonnen und es wurde symbolisch der erste Spatenstich ausgeführt.
- Die Unterlagen zur Ausschreibung des Trauerhallenvordachs sind nun endlich Anfang der Woche eingegangen. Somit kann die Baumaßnahme nun auch dementsprechend ausgeschrieben werden. Ich hoffe, dass wir in der nächsten Gemeindevertretung dann einer Firma den Zuschlag zum Bau erteilen können.
- Das Bauvorhaben Ortsdurchfahrt Nantrow - B105 läuft planmäßig.
- Der Umbau der Toilette in der Schule zur barrierefreien Nutzung ist fast abgeschlossen. Es fehlen immer noch die beiden Türen. Diese können durch Lieferschwierigkeiten auch erst Ende September geliefert werden.
- Der Bau des „grünen Klassenzimmers“ auf dem Schulhof hat wie geplant angefangen. Hier ruhen aber
- zurzeit auch die Arbeiten, die erst im September weiter geführt werden sollen.
- Unser geplanter Containerplatz in Lischow kann nun doch, nach mehreren zwischen dem Zweckverband und mir geführten Gesprächen an der von uns geplanten Stelle errichtet werden. Dies wurde mir auch schon schriftlich mitgeteilt.
- Die Erhöhung des Förderantrages Thingplatz mit Erstellung des denkmalpflegerischen Konzeptes haben wir auch schriftlich bekommen.

- Die gesamte Planung der Umbauarbeiten im Gemeindezentrum muss von einem Architekten geplant und begleitet werden. Für die ersten Planungsaufgaben hat Herr Lange den Planer vom Kindergarten gewinnen können. Weitere Planungen wird Herr Lange mit dem Planer absprechen, so dass wir nach und nach die komplette Planung zusammen haben.

Sonstiges

- Der TÜV für die Gemeindespielplätze sowie die schulischen Sportgeräte ist auch ohne größere Mängel erteilt worden. Auf dem Kindergartengelände soll noch ein Kletterbaum aus den abgenommenen Bäumen zusammengestellt werden. Somit wird der TÜV in der nächsten Woche den Spielplatz überprüfen.
- Die Essenversorgung der Schüler im Gemeindezentrum ist sehr gut angelaufen.
- Am 01.08. haben im Kindergarten eine Küchenhilfe und auch eine Erzieherin angefangen.
- Am 17.08. hat auch unser neuer Hausmeister im Kindergarten seine Tätigkeit aufgenommen.
- Die Arbeitsgruppe „Digitale Schule“ wird sich in der nächsten Woche auch wieder treffen. Nach meiner Information soll der Medienbildungsplan, den die Schule erstellen darf, schon fertig sein. Für die Erstellung des Medienentwicklungsplans, der durch die Gemeinde erstellt werden muss, wurden zwei Firmen angeschrieben, die schon für andere Schulen solche Pläne erstellt haben.

- Die zwei Sitzgruppen, wurden von den Gemeindearbeitern vorm Gemeindezentrum und auf dem Spielplatz in Madsow aufgestellt.
- Die Ausschreibung für die Ganztagsverpflegung im Kindergarten ist erfolgt, es wurden 10 Firmen angeschrieben.
- Heute fand im Amt ein Gespräch mit Frau Frey vom DRK, einigen Mitarbeitern des Amtes sowie Frau Henning von der Schulleitung über unseren Kooperationsvereinbarung zur Kostenverteilung der Schulsozialarbeiterin, sowie des Jugendsozialarbeiters (Jugendclubleiter) statt. Grund des Gespräches war, dass der Landkreis seine Förderung für den Schulsozialarbeiter um 15 % gekürzt hat und wir als Gemeinde die Differenz nun tragen sollen. An Summe wären das ca. 7000 €. Im Gespräch kamen wir dann zur Auffassung, dass die Erhöhung der Schulsozialarbeiterin auch mit in den Schullastenausgleich gerechnet wird. Denn der Erhalt der Schulsozialarbeiterin für unsere Schule ist ein wichtiger Bestandteil.

Beim Jugendsozialarbeiter ist es im Jahr 2021 nicht ganz so gravierend. Die Kostenerhöhung für die Gemeinde belaufen sich hier auf ca. 2100€. Gesamt waren es im Jahr 2020 - 16276,85€ und im Jahr 2021 werden es mit der Erhöhung dann 18308,31€ sein. Wie es im Jahr 2020 aussehen wird, konnte Frau Frey uns noch nicht sagen. Aber nach ihren Angaben würde es nicht um so viel steigen.

Auch hier bin ich der Meinung, dass es, auch wenn es uns mehr Geld kostet, wir den Jugendclub der Gemeinde und den Kindern erhalten.

Frau Frey versucht noch eine Förderung für den Umbau des Jugendclubs über die Sparkasse sowie der „Aktion Mensch-Hilfe“ zu erzielen.